

50% E-Fahrzeuge 50% Technologielösungen 100% Erlebnis & Information



IN KOOPERATION MIT:



E-Mobilitäts-Highlight

Gemeinsam mit dem Klima- und Energiefonds, dem Land Steiermark und der ÖAMTC Fahrtechnik hat die e-mobility Graz das ÖAMTC Fahrtechnikzentrum wieder zur großen Bühne und Leistungsschau der Elektromobilität im Raum Süd- und Ostösterreich verwandelt. Mit über 1.400 BesucherInnen waren die e-mobility-Infotage der letzten beiden Jahre ein voller Erfolg. „Daher war schnell klar, dass wir dieses Erfolgsformat auch in diesem Jahr wieder präsentieren werden“, erklärt Robert Schmied, Geschäftsführer der e-mobility Graz GmbH.

Alle BesucherInnen haben nicht nur wertvolle Informationen zum Thema Elektromobilität bekommen, sondern darüber hinaus die Möglichkeit, Elektrofahrzeuge selbst zu testen und zu erleben. „Heuer sind wir besonders stolz darauf, das Tesla Model S zum Selbst-Test für unsere BesucherInnen auf der Schleuderplatte anbieten zu können. Des Weiteren werden nicht nur bewährte elektrobetriebene Modelle wie der BMW i8, der Kia Soul EV, der Renault ZOE oder der Nissan LEAF präsentiert, sondern zusätzlich Hybrid-, Wasserstoff- und Erdgasautos wie beispielsweise ein besonders rares Modell: der Fisker Kamer ist ein Plug-in-Hybrid mit Range Extender. Wir sind uns sicher, dass unsere BesucherInnen auch sehr gespannt auf das Wasserstoffauto Hyundai ix35 FCEV sind. Mit dem Caddy G-Tron wird das Angebot an alternativ betriebenen Autos schließlich optimal abgerundet,“ so Schmied. Doch auch einspurige E-Fahrzeuge dürfen

keinesfalls vernachlässigt werden: Über 20 verschiedene E-Bikes von Bikee, fahrradfinden.at, Stierböck e.U., Garth, Elektro Power Bike und EAZY wurden zur Probefahrt bereitgestellt. Von Retro-Chic über modernes Design hin zu Elektromotoren, die das eigene Fahrrad zu einem E-Bike verwandeln können – für jeden Geschmack war etwas dabei! Fun-Fahrzeuge wie Ninebot E, der ZEDI Buggy und elektrobetriebene Einräder boten zusätzlich Spaß und Action. Elektromotorräder wie das Zero FX von Chilli-X durften natürlich ebenso nicht fehlen! Zu Gast waren in Lang/Lebring außerdem die Klima-Energie Coaches aus der ganzen Steiermark und die Kommunalen Energie Modellregionen der Steiermark. Auch erneuerbare Energiegewinnung, wie sie am Beispiel von Oktosol und Everto gezeigt wird, ist die ideale Ergänzung zur Elektromobilität. „Wir zeigen unseren Besuchern, wie die Mobilität von Morgen aussieht. Das Spektrum reicht dabei von der umweltfreundlichen Energiegewinnung aus regenerativen Energiequellen über den Betrieb von Fahrzeugen bis hin zu zukunftssträchtigen Mobilitätslösungen“, so Schmied.

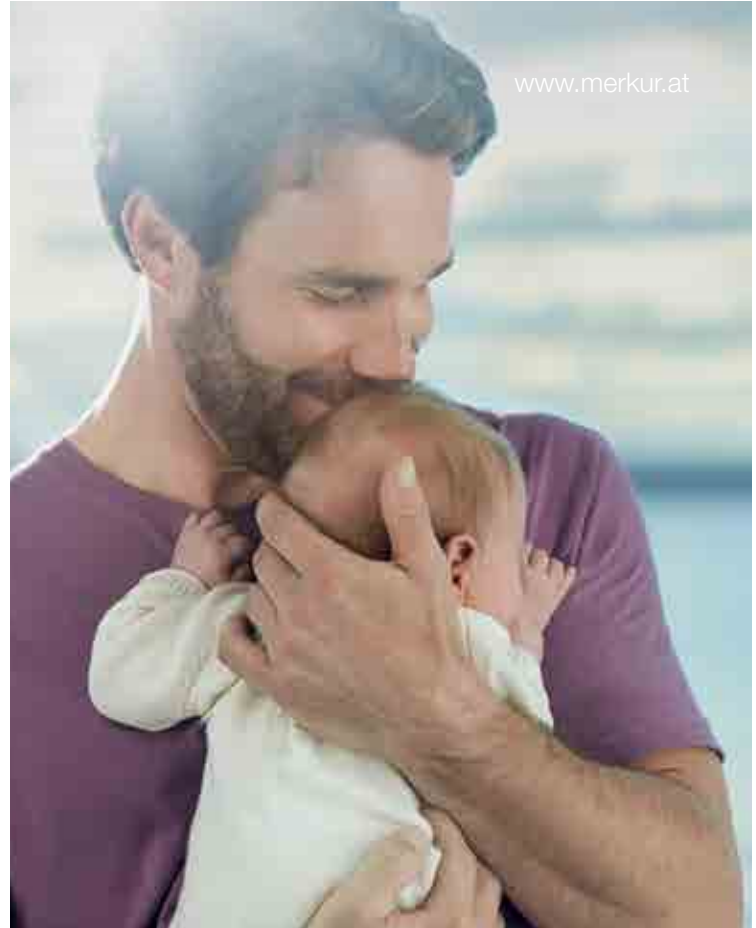
Neu mit an Bord waren neben bewährten Unterstützern wie Merkur Versicherung und Everto ebenso AVL List und LeasePlan. Letztere übernehmen die komplette Verwaltung und das strategische Management von Fuhrparklösungen, während AVL List mit umfassendem Know-How und modernsten Technologien die KundInnen unterstützt.



in der Steiermark

Die Highlights

- Der Tesla Model S begeisterte auf der Schleuderplatte: bis zu 502 Kilometer Reichweite und von 0 auf 100 km/h in 4,4 Sekunden.
- Ninebot Österreich stellte mit seinem Ninebot E ein innovatives E-Fahrzeug für den Alltag bereit: mit einem Top-Speed von 20 km/h und einer Reichweite bis zu 40 km ideal auch für die Fußgängerzone.
- Bikee, Stierböck, Garth und fahrradfinden.at zeigten mit ihren vielen verschiedenen E-Bikes, dass auf diesem Sektor für jeden Geschmack etwas dabei ist.
- Neu mit dabei waren: elektromobile Mayer mit dem Kleinfahrzeug Biro für Junggebliebene, eazy GmbH mit der Möglichkeit, das eigene Fahrrad mit einem Elektroantrieb auszurüsten, und Oktosol mit dem etwas anderen Photovoltaik-System.



Das Leben auch beim

351x

als Wunder erleben

WIR VERSICHERN DAS WUNDER MENSCH.

MERKUR 
DIE GESUNDHEITS-VERSICHERUNG



In Zusammenarbeit mit:

INFOTAG DER ELEKTROMOBILITÄT
100 % ERLEBNIS & INFORMATION



Elektromobilität bringt Ihnen viele Vorteile

Elektromobilität ist umweltschonend:

- Elektrofahrzeuge sind Feinstaub frei
- Elektrofahrzeuge erzeugen weniger Lärm
- Elektrofahrzeuge fahren in der Modellregion Graz mit 100 Prozent Ökostrom

Elektromobilität ist kostengünstig und effizient:

- der Wirkungsgrad ist um fast ein vierfaches höher als bei Benzin- und Dieselmotoren
- der Bremsverschleiß ist geringer, da die Energie beim Bremsen in die Batterie rückgeführt wird
- zu 1/3 geringere Wartungskosten zu Benzin- und Dieselfahrzeugen: z.B. kein Ölwechsel
- keine NOVA und keine motorbezogene (Versicherungs-) Steuer



„Unsere KundInnen sollen sich ihre Mobilität selber mixen können. E-Mobilität ist ein wesentlicher Teil davon. Testveranstaltungen bieten die ideale Gelegenheit dafür, das große Angebot an Elektrofahrzeugen hautnah zu erleben und selbst kennenzulernen.“

Mag.^a Barbara Muhr,
Vorstandsdirektorin Holding Graz

„Wir geben den Besuchern Gelegenheit, die High-tech-Fahrzeuge auszuprobieren. Das Stromzeitalter hat bereits begonnen!“

DI Robert Schmied,
Geschäftsführer der e-mobility Graz GmbH



„Elektro-Mobilität kann jede Menge zum Klimaschutz beisteuern. Daher bieten die ExpertInnen des Landes Steiermark entsprechende Information und erstklassige Beratung. Technologie der Zukunft kann bereits heute getestet werden.“

Mag. Jörg Leichtfried,
Landesrat für Verkehr

„Elektromobilität zu testen und die Vorteile in der Praxis und auch in Gesprächen mit Experten herauszufinden – dazu laden wir heute ein.“

Dr. Paul Fernbach,
Direktor ÖAMTC Steiermark





WORDRAP

ELEKTROMOBILITÄT IST FÜR MICH...

... die Zukunft.

Dipl.-Ing. Wolfgang Malik,
Vorstandsvorsitzender
Holding Graz

... Umweltschutz.

Bruno Wakonig,
Präsident ÖAMTC Steiermark

... in!

MMag. Werner Ressi,
Geschäftsführung
Energie Graz



**Bei AVL ist die Mobilität
der Zukunft schon heute
Realität.**

Wir unterstützen unsere Kunden
mit umfassendem Know-How
und modernsten Technologien.

www.avl.com, info@avl.com



**Umweltfreundlich
auf Österreichs Straßen**

Wir gestalten alternative
Mobilitätskonzepte.
Und optimieren Ihren
Fuhrpark nachhaltig.
Fahren von Morgen
geht so einfach.

leaseplan.at



In Zusammenarbeit mit:

INFOTAG DER ELEKTROMOBILITÄT
100 % ERLEBNIS & INFORMATION



Profitieren Sie vom Know-how der Ich tu's EnergieberaterInnen!



Ich tu's für unsere Zukunft

Mit Tipps und Tricks Energie und Geld sparen.

Energieberatung jetzt vom Land Steiermark gefördert!

Kostenlose Erstberatung



Ihre Kosten:

€ 0,-

Sie sparen € 40,-*

30-minütige persönliche Erstinformation zu Energie, Förderungen und weiterführenden Beratungen.

* Erstberatung im Wert von € 40,- zu 100% gefördert.

Energiespar-Beratung



Ihre Kosten:

€ 54,-

Sie sparen € 126,-*

1,5-stündige Beratung bei Ihnen zu Hause über Energiesparpotenziale, Energiekostenreduktion und erneuerbare Energie und Klimaschutz.

* Rechenbeispiel. Erstberatung im Wert von € 180,-. Das Land Steiermark fördert diese Beratung mit 70%, maximal € 130,-.

Vor-Ort-Gebäudecheck + Beratung



Ihre Kosten:*

€ 150,-

Sie sparen € 350,-*

Vor-Ort-Bestandsaufnahme Ihres Gebäudes, individuelles Sanierungskonzept und Beratung zur Umsetzung und Förderung.

* Rechenbeispiel. Erstberatung im Wert von € 500,-. Das Land Steiermark fördert diese Beratung mit 70%, max. € 350,- bei Einfamilienhäusern und max. € 525,- bei Mehrfamilienhäusern.

Ich tu's Energieberatung
Serviceline

0316/877-3955



Weitere Infos unter:
www.ich-tus.at



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien
und Klimaschutz



Vom Bauernhof zum E-Bike-Hotspot



In nur 5 Jahren wurde aus einem ehemaligen Bauernhof in Gabersdorf ein Kompetenzzentrum für die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von E-Bikes.

Testen Sie die unterschiedlichen Modelle am weitläufigen Gelände! Murgasse 57, 8424 Gabersdorf, Tel: +43/650/8493566 www.bikee.at



DER STEIRISCHE PHOTOVOLTAIK-SPEZIALIST

Solarstrom & Batterie für Tag und Nacht



everto
PHOTOVOLTAIK

www.everto.at
03452 / 20802



In Zusammenarbeit mit:

INFOTAG DER ELEKTROMOBILITÄT
100 % ERLEBNIS & INFORMATION



Bei den Infotagen die e-Mobilität hautnah erleben

Der e-mobility Infotag 2015 wurde im Rahmen des Projektes „IdEE“ (Infotag der Elektromobilität, das Event) veranstaltet, welches vom Klima- und Energiefonds beauftragt und gefördert wurde. Parallel zu dieser Veranstaltung gab es von 16. bis 20. September die Möglichkeit, mehr als 30 Elektrofahrzeuge während der Klagenfurter Herbstmesse zu testen. Der Projektpartner der e-mobility Graz GmbH – die IPAK GmbH (E-LOG Klagenfurt) – hat durch die Veranstaltung den KärntnerInnen ermöglicht, viele verschiedene E-Fahrzeugmodelle hautnah zu erleben – darunter den Lohner Strolcher, den Kreisler Electric Sprinter mit über 300 km Reichweite und den Tesla Model S.

Am 20. Oktober 2015 findet in Niederösterreich am ÖAMTC Fahrtechnikzentrum Teesdorf (NÖ) ein weiterer Infotag im

Rahmen des Projektes „IdEE“ statt. Die Neue Urbane Mobilität Wien GmbH (Wiener Modellregion) bietet insbesondere Gewerbetreibenden einen Schauplatz für aktuelle Elektrofahrzeuge sowie Workshops und Informationen.

Weitere Möglichkeiten, Elektromobilität hautnah erleben zu können:

- Das Projekt EmoX aus Niederösterreich, bei dem es die Gelegenheit gibt, sich mit E-Mobilitäts-Pionieren in Workshops auszutauschen
- Der Wettbewerb >> e-Contest << gab Gemeinden und Unternehmen die Möglichkeit, ein „E-Mobility-Testpaket“ zu gewinnen.



„Unser erklärtes Ziel ist es, die Elektromobilität flächendeckend zu etablieren und möglichst viele Menschen davon zu begeistern. Veranstaltungen, bei denen man Elektromobilität hautnah erleben kann, sind ein wichtiger Baustein, um dieses Ziel zu erreichen.“

Klima- und Energiefonds

„Der Einsatz von e-Fahrzeugen in der Wiener Modellregion konzentriert sich auf jene Formen der Mobilität, wo das Fahrzeug nicht ersetzbar ist. Diese sind vorrangig im Wirtschaftsverkehr und bei komplementären Verkehrsangeboten im multimodalen Mix (e-Taxis, e-CarSharing) gegeben. E-Fahrzeuge sind nicht die alleinige Antwort auf alle Herausforderungen einer zukunftsfähigen urbanen Mobilität, aber sie sind ein Teil der Lösung.“

Wiener Modellregion



„Elektromobilität steht für weniger Luftschadstoffe, weniger Lärm und höhere Energieeffizienz. Durch den hohen Anteil an erneuerbaren Energieträgern bei der Stromproduktion in Österreich leistet sie einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz. E-Mobilität bedeutet aber auch großen Fahrspaß! Durch die Möglichkeit, ein E-Fahrzeug einfach und unkompliziert zu testen, nimmt man den Nutzern die Hemmnisse gegenüber dieser neuen, aufstrebenden Technologie.“

Dr. Wolfgang Hafner,
Modellregion Klagenfurt



Sozialdienste unter Strom

Projekt „Social e-Drive – Elektromobilität im sozialen Praxistest“ der Energieregion Weiz-Gleisdorf.
Ein Gespräch mit den Projektverantwortlichen.

Dr. Iris Absenger-Helmli (Energieregion Weiz-Gleisdorf)
e-mobility Graz: Welche Bedeutung hat E-Mobilität in der Energieregion Weiz-Gleisdorf?
Absenger-Helmli: Die Energieregion Weiz-Gleisdorf war sich früh des Potenzials der E-Mobilität bewusst und erklärte sie bereits 2008 zu einer grundlegenden Säule der regionalen Entwicklung. Heute können wir stolz auf 80 E-Autos und rund 2.400 Pedelecs in unserer Region verweisen.

Welche Projekte wurden in diesem Bereich bereits umgesetzt?
Die umgesetzten Maßnahmen adressieren die E-Mobilität auf unterschiedlichen Ebenen. Sie reichen von Roadshows über E-Car-Sharing-Tests bis hin zum mit dem VCÖ-Mobilitätspreis ausgezeichneten Pedelec-Projekt. Seit Anfang 2015 setzen wir das Projekt „Social e-Drive“ um, das durch den Klima- und Energiefonds gefördert wird.

Worum geht es beim Projekt „Social e-Drive“?
Ziel von „Social e-Drive“ ist die Entwicklung einer umfassenden Informations- und Entscheidungsgrundlage für den Einsatz von E-Fahrzeugen bei mobilen sozialen Diensten. Diese stellen durch ihre mobilitätsintensiven Dienstleistungen und den Flottenbetrieb ein optimales Einsatzgebiet für E-Mobilität dar. Die Kooperationspartner Chance B und die DLG testen für sechs

Monate kostenlos die E-Autos BMW i3, VW e-up!, Renault Zoe und Renault Kangoo Z.E. auf ihre Alltagstauglichkeit. Basierend auf den Testeindrücken sowie Recherchen entsteht ein Leitfaden, der österreichweit unentgeltlich zur Verfügung gestellt wird.

Mag. Petra Pieber, MBA (DLG Weiz)
Warum haben Sie am Projekt „Social e-Drive“ teilgenommen?
Pieber: Unter anderem aufgrund der ökologischen Vorteile und der geringeren Betriebskosten ist die DLG schon länger Befürworterin der E-Mobilität. Durch „Social e-Drive“ ist es uns möglich, unterschiedliche E-Autos ausgiebig auf ihre Eignung für unsere Dienstleistungen zu testen.

Welche Erfahrungen konnten Sie im Rahmen des Projekts sammeln?
Unsere Erfahrungen sind äußerst positiv. Die Reichweite der E-Autos in Verbindung mit nächtlichen Ladungen reichte für uns aus. War ein Nachladen notwendig, konnte dies über die Schnellladestation erledigt werden ohne unsere Flexibilität einzuschränken. Auch hinsichtlich Fahrleistung, Komfort und Platzangebot überzeugten uns die E-Autos.

Planen Sie auch zukünftig ein Elektroauto zu nutzen?
Über die Planung sind wir schon hinaus: kürzlich haben wir ein eigenes Elektrofahrzeug angemietet. Dieses unterstützt uns bereits bei der Erbringung un-



serer Dienstleistungen. Verbesserungsbedarf bei E-Mobilität sehen wir bei der öffentlichen Ladeinfrastruktur. Die Notwendigkeit verschiedene Kundenkarten mit sich zu führen, verkompliziert das Aufladen unnötig.

Mag. Eva Skergeth-Lopič (Chance B)
In welchen Bereichen kamen die Fahrzeuge in Ihrem Unternehmen zur Anwendung?

Skergeth-Lopič: Als Partner bei „Social e-Drive“ testen wir die Elektrofahrzeuge vorwiegend für den Einsatz in den Mobilen Diensten wie „mobile sozialpsychiatrische Betreuung“ oder „Hauskrankenpflege“. Auch unser Team der Arbeitsvermittlung nutzte die E-Autos intensiv.

Wo sehen Sie noch Verbesserungsbedarf im Bereich der E-Mobilität?

Wir fahren jährlich mehr als eine Mio. Km mit Tagestouren von bis zu 160 Km. Deshalb erfordert die eingeschränkte Reichweite der Fahrzeuge eine vorausschauende Fahrtenplanung und Fahrweise. Für einen verlässlichen und praktikablen Einsatz ist der Ausbau von Ladestationen erforderlich. Für den Einsatz als Poolfahrzeug erweisen sich jene Modelle dienlicher, die für Zwischenladungen über eine Schnellladefunktion verfügen.

Was erwarten Sie sich vom Leitfaden, der im Rahmen des Projekts entwickelt wird?

Mit Interesse erwarten wir uns aussagekräftige Informationen zur wirtschaftlichen und ökologischen Seite von E-Fahrzeugen. Da spielen der Anschaffungspreis, die laufenden Kosten sowie die Praktikabilität im Alltag eine wesentliche Rolle.

In Zusammenarbeit mit:

INFOTAG DER ELEKTROMOBILITÄT
100 % ERLEBNIS & INFORMATION

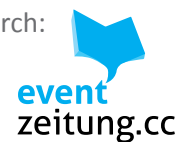




IMPRESSUM

Herausgeber: e-mobility Graz GmbH, Steyrergasse 114, A-8010 Graz | www.emobility-graz.at | Fotos: www.lunghammer.at | Druck: www.eventzeitung.cc

Realisiert durch:



Printed on mondi Color Copy

Diese Firmen waren dabei

A

Autohaus Edelsbrunner

Grabenstraße 221,
8010 Graz
☎ +43 316 673 1070
✉ mail@edelsbrunner.at
@ www.edelsbrunner.at

Autohaus Robinson

Kärntner Straße 30, 8020 Graz
☎ +43 316 7800
✉ info@robinson.at
@ www.robinson.at

B

Bikee

Murgasse 57, 8424 Gabersdorf
☎ +43 650 849 3566
✉ info@bikee.at
@ www.bikee.at

BMW Gady Liebenau

Liebenauer Hauptstraße 60,
8020 Graz
☎ +43 316 232 316
✉ info@gady.at
@ www.gady.at

C

Chilli-X & Auner Motorradzubehör

Burggasse 16, 8750 Judenburg
☎ +43 3572 46080
✉ office@chilli-x.at
@ www.chilli-x.com

E

E-techbike

Bahnhofgürtel 8, 8020 Graz
☎ +43 664 7372 6965
✉ e-techbike@a1.net
@ www.e-techbike.at

EAZY

Peter-Tunner-Straße 19,
8700 Leoben
☎ +43 3842 4704421
✉ info@eazy-ride.com
@ www.eazy-ride.com

Elektro-Power-Bike

Am Pfeningberg 13,
3500 Imbach
☎ +43 699 1706 3031
✉ wolfgang.meyer@elektropowerbike.at
@ www.schweber.at

Elektromobile Mayer

Elz 78, 8182 Puch bei Weiz
☎ +43 664 305 0304
✉ karl.mayer@elektromobile-mayer.at
@ www.elektromobile-m.at

Enersolution

Flughafenstraße 53,
8073 Feldkirchen bei Graz
☎ +43 664 7501 9959
✉ info@enersolution.eu
@ www.enersolution.eu

Everto

Photovoltaik-Energie
Carl-Zeller-Gasse 2a, 8430 Leibnitz
☎ +43 3452 20802
✉ mail@everto.at
@ www.everto.at

F

fahrradfinden.at

Heiligenkreuz am Waasen
☎ +43 676 926 5095
✉ info@fahrradfinden.at
@ www.fahrradfinden.at

FAMILY OF POWER

Sterneckstraße 19,
9020 Klagenfurt
☎ +43 699 161 200 10
✉ welcome@familyofpower.com
@ www.familyofpower.com

G

Garth-Pedal Electric Cycles

Weinbergweg 8, 3500 Krems
☎ +43 2732 73867
✉ office@garth.at
@ www.garth.at

L

Lohnerwerke

P.-Behrens-Platz 2, 4020 Linz
☎ +43 664 184 89 35
✉ kontakt@lohner.at
@ www.lohner.at

N

neo – natural energy organisation

Airport Graz Office Building III, 3.OG,
Flughafenstraße 53, 8073 Feldkir-
chen bei Graz
☎ +43 699 1819 4277
✉ office@neo-world.eu
@ www.neo-world.eu

Ninebot

Kammersdorf 173,
2033 Kammersdorf
☎ +43 2953 2325
✉ office@ninebot.at
@ www.ninebot.at

O

Oktosol/I'n'stein Energy

☎ +43 676 520 5596
✉ oliver@haditsch.at
@ www.oktosol.com

P

Porsche Graz-Liebenau

Ferdinand-Porsche-Platz 1,
8041 Graz
☎ +43 316 46800
✉ porscheinterauto@porsche.co.at
@ www.porscheinterauto.at

Q

qpunkt

Gewerbepark 11,
8075 Hart bei Graz
☎ +43 (0)316 572 111
✉ office@qpunkt.at
@ www.qpunkt.at

R

Rumpl

Kesselfallstraße 2,
8102 Semriach
☎ +43 676 706 1584
✉ office@outsourcing-rumpl.com
@ www.outsourcing-rumpl.com

S

Spes Automobile

Eggenberger Gürtel 57,
8020 Graz
☎ +43 316 714 8300
✉ office@spes.at
@ www.spes.at

Stierböck e.U.

Theodor Körnergasse 2,
2020 Hollabrunn
☎ +43 650 510 1279
✉ office@stierboeck.at
@ www.stierboeck.at

T

Tesla Motors Graz

Maggstraße 19,
8042 Graz
☎ + 43 7 2011 5987
✉ XXXXXXXXXXXX
@ www.teslamotors.com

Toyota Gady Graz-Liebenau

Liebenauer Hauptstraße 64,
8041 Graz
☎ +43 316 471 3330
✉ toyota@gady.at
@ www.gady.at

W

Wolfgang Denzel Auto

Wetzelsdorfer Straße 35,
8020 Graz
☎ +43 316 5070
✉ graz@denzel.at
@ www.denzel.at

In Zusammenarbeit mit:

INFOTAG DER ELEKTROMOBILITÄT
100 % ERLEBNIS & INFORMATION



